



Woche der Artenvielfalt: www.vielfaltleben.at

Einladung zum Tag der offenen Tür mit Feldrundgang

Lebensraum Agrarlandschaft:

Mehr Biodiversität durch Biolandwirtschaft!?

Freitag, 28.05.2010, 13:00 – 18:00 Uhr, Rutzendorf im Marchfeld, NÖ

Alle Interessierten von Jung bis Alt sind eingeladen, die Flora und Fauna in einer ackerbaulich genutzten Landschaft zu entdecken. ForscherInnen der Universität für Bodenkultur und der Bio Forschung Austria untersuchen seit dem Jahr 2003 die Entwicklung der Biodiversität auf einem biologisch bewirtschafteten Ackerbaubetrieb.

Im Rahmen der Veranstaltung wird in **Erlebnisstationen** und **Führungen** die Vielfalt an Bodentieren, Nützlingen, Wildbienen, Brutvögeln sowie Ackerwildkräutern gezeigt und über den Beitrag der Biolandwirtschaft zur Artenvielfalt berichtet. Zu besichtigen sind mit zahlreichen einheimischen Wildpflanzenarten angesäte Blühstreifen. Es wird die ökologische und klimatische Bedeutung von Bodenschutzhecken erklärt. Honigbienen können bei ihrer Arbeit beobachtet werden. Über weitere Forschungsaktivitäten der BOKU im Bereich Naturschutz und Biodiversität wird informiert.

Folgende Institutionen sind beteiligt:

BOKU Wien: Institut für Ökologischen Landbau; Institut für Zoologie; Institut für Botanik; Institut für Integrative Naturschutzforschung; Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung; Satoyama BOKU Plattform für Naturschutz- und Biodiversitätsforschung
Bio Forschung Austria, Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften (BVW) GmbH,
Institut für Bienenkunde der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

Die Veranstaltung findet am Biobetrieb Rutzendorf der BVW bei jedem Wetter statt. Als kleine Stärkung gibt es einen biologischen „Imbiss“ (um eine freiwillige Spende dafür wird gebeten).

Anreise: Von Groß Enzersdorf kommend gleich nach Ortsbeginn Rutzendorf links abbiegen. Von Franzendorf kommend durch Rutzendorf fahren und kurz vor Ortsende rechts abbiegen. Vor Ort gibt es ausreichend Hinweistafeln. Parkplatz: Am Gutshof 1 der BVW, von dort aus zu Fuß wenige Minuten zu den Versuchsflächen.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich, außer für Gruppen ab 20 Personen per E-Mail unter andreas.surboeck@boku.ac.at (bis spätestens 20.05.2010).



Die Veranstaltung wird im Rahmen des Forschungsprojekts MUBIL durchgeführt: <http://mubil.boku.ac.at/>. Das Projekt MUBIL wird aus Mitteln der EU, des Lebensministeriums und der Bundesländer finanziert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäische Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes - Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Contributing to Rural Development

